

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	31 (1958)
Heft:	6
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 250 90
Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
Zentralverkehrsleiter-Bf. D.: H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Sektionen:

Aarau: Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein / AG
Baden: Postfach 31970, Baden
Basel: Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern: Postfach Transit, Bern
Biel: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
Emmental: Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau / BE
Genève: Mac Caboussat, 10, chemin de Vincy, Genève
Glarus: Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg: Max Roth, Wildegg / AG
Luzern: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Mittelreinthal: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel: Walter Ineichen, Rue du Verger, Boudry / NE
Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen / ZH

Sektionsadressen:

Sektionen:

Sektionen:

Schaffhausen:

Sektionsadressen:

Werner Jäckle, Stockarbergstr. 125, Schaffhausen

Solothurn:

Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen

St. Gallen:

Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen

St. Gallen Oberland-

Graubünden: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels

Thun:

Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun

Thurgau:

Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen

Uri / Altdorf:

Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf / UR

Uzwil:

A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil / SG

Vaud:

Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne

Winterthur:

Postfach 382, Winterthur

Zug:

Paul Blumer, Ottostrasse, Cham

Zürcher Oberland, Uster:

Postfach 123, Uster

Zürich:

Postfach Zürich 42

Zürichsee, rechtes Ufer:

Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Mitteilungen des ZVL-Funk: Mittwoch, den 18. Juni: Wettbewerb «Transitübermittlung». In diesem Wettbewerb sollen in erster Linie die Transitübermittlung mit korrekter Papierführung, sowie die Gewandtheit an der Station geschult werden. Der Wettbewerb kann nur an einem Wochenabend durchgeführt werden, doch sind selbstverständlich auch diejenigen Stationen zur Teilnahme aufgefordert, deren Sendeabend üblicherweise nicht auf den Mittwoch fällt.

Aufbau: a) Vorbereitungsphase: Die teilnehmenden Stationen sorgen für eine brauchbare Verbindung innerhalb ihres Netzes (laut Ges. Netzplan Nr. 30). Stationen, denen keine Gegensta. zugeteilt ist, treten mit QWN in bestehende Netze ein oder bilden mit cq Netze für diesen Anlass. Diese Vorbereitungsphase dauert ab Erscheinen dieses Artikels bis zum Wettbewerb. Die Bildung dieser Grundnetze kann über Funk oder durch schriftliche Abmachungen zwischen den Sektionen erfolgen.

b) Wettbewerbsphase: Zeit: Mittwoch, den 18. Juni, 2000—2120 Uhr. Auf dem Band 3335—3395 kHz wird Verbindung mit einer EVU-Station gesucht. Nach erfolgter Verbindungsaufnahme wird mit dem Signal QSP angegeben, für wen man Transit machen kann. Anschliessend Übermittlung eines Transit-UTG mit 30 Chi. Weiterleitung des erhaltenen Tg. an die angegebene Bestimmungssta.

Bedingungen: Vorzeitige Verbindungsaufnahme hat Disqualifikation zur Folge. Vor 2120 Uhr hergestellte Verbindungen können zu Ende geführt werden. Die Weiterleitung der erhaltenen Transittg. kann auch nach 2120 Uhr erfolgen. Tg. mit fehlerhafter oder unvollständiger Papierführung werden nicht bewertet. Mit der gleichen Sta. darf nur dreimal, unter Einhaltung einer halbstündigen Wartezeit von Verbindungsauflnahme zu Verbindungsauflnahme gerechnet, gearbeitet werden. Transittelegramme innerhalb der Dreiernetze nach Gesamtnetzplan Nr. 30 sind ungültig. Die Telegramme sind geordnet nach abgehenden, ankommenden und Transittg. dem ZVL-Funk zuzustellen und müssen spätestens am Donnerstag, den 19. Juni 1958 der Post übergeben werden.

ZVL-Funk. Lt. F. Keller

Programme: a) phase préparatoire: les sta. établissent une liaison satisfaisante dans leur réseau (plan N° 30) ou par QWN dans un autre, ou par cq en en créant un pour l'occasion. Cette préparation commence dès la parution de l'article jusqu'à la minute M. Les arrangements entre sections peuvent être pris par correspondance;

b) phase de concours: Mercredi, 18 juin 1958, 20 h 00 à 21 h 20. Recherche de liaison avec une sta. AFTT sur bande 3335 à 3395 kc. Par qsp, signaler à qui l'on peut passer des tg. en transit. Réception alors d'un tg. 30 chi, puis transmission du dit à la sta. transit.

Conditions: Les liaisons prises avant 20 h 00 entraînent la disqualification; celles qui ont été prises avant 21 h 20 seront achevées. La transmission du tg. transit peut avoir lieu après 21 h 20. Les tg. contenant des erreurs ou mal transcrits seront annulés. Il ne sera pas fait plus de 3 liaisons avec la même sta., espacées de 30 m. de prise de liaison à prise de liaison. Les tg. en transit dans les sta. du même réseau (plan n° 30) ne comptent pas. Les tg. seront expédiés au plus tard le 19 juin au chef radio central, ordonnés en partants, arrivés, et transit.

Le chef radio: Lt. F. Keller

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein/AG
Postcheckkonto VI 5178 Telefon 2 51 32

Sendeabende im Basisnetz. Jeden Mittwoch 2000—2200 im Funklokal im Schachen. Alle Kameraden sind hierzu freundlichst eingeladen.

Tag der Uem.-Trp. Aus unserer Sektion haben sich 9 Aktive in 4 Disziplinen beteiligt und haben dabei wie folgt gearbeitet: Patrouillenlauf (total 47 Gruppen: 11. Rang; Gruppenwettkampf SE.210 (total 31 Gruppen): 15. Rang; Gruppenwettkampf SE.402 (total 6 Gruppen): 2. Rang; Einzelwettkampf für Telegraphisten SE.210 (total 41 Teilnehmer): 12. Rang Pi. Graf Hansruedi; 20. Rang Pi. Hediger Walter; 25. Rang Pi. Riedel Hans; 28. Rang Kpl. Haller Hansruedi. — Der Vorstand dankt allen Kameraden, welche in Luzern mitgewirkt haben, für ihren guten Einsatz und ihre geleistete Arbeit. Herzlichen Dank an Haller Hansruedi für die Leitung des Patrouillenlauf-Trainings. Im weitern danken wir allen Aktiven und Jungmitgliedern, die in irgendwelcher Weise während den Trainingsstunden mitgeholfen haben. Dem Zeughauspersonal sowie dem Abwart möchten wir für das immer sehr freundliche Entgegenkommen beim SM-Training ebenfalls den besten Dank aussprechen.

3. Funkwettbewerb. Sonntagmorgen, den 29. Juni 1958. Interessenten bzw. unsere Wettbewerbs-Funker setzen sich bitte mit dem Sende- oder Verkehrsleiter in Verbindung betreffend Abklärung des Standortes. Berger

Comité central

CQ du chef radio, Mercredi 18 juin: concours «Transit». Concours destiné à entraîner la trm. de tg. en transit, la correction dans la tenue des papiers et la souplesse à l'appareil. Ce concours ne peut avoir lieu que le mercredi, mais toutes les sta. du réseau y sont cordialement invitées.

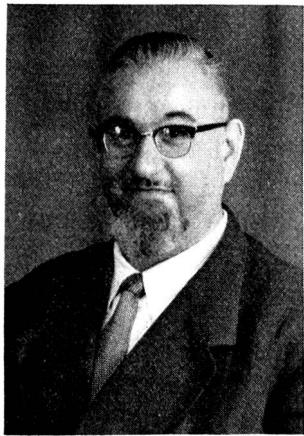
Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter G 23 33 33 / P 82 52 52

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres lieben Kameraden

Gfr. LOUIS SAUDER

in Kenntnis zu setzen. Er verschied am 4. Mai 1958 im Alter von 47 Jahren an den Folgen einer Operation.



Louis Sauder war ein froher und hilfsbereiter Kamerad, den sicher alle Angehörigen des alten Rep.-Zuges noch in guter Erinnerung haben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

8. Basler Rheinsportage, 28./29. Juni 1958. Das Organisationskomitee betraute uns wiederum damit, das gesamte grosse Verbindungs- und Übertragungsnetz zu erstellen und zu bedienen. Kamerad, wir benötigen Deine Mitarbeit. Melde Dich beim Präsidenten. sch

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Da wir annehmen, dass der Textteil dieser Ausgabe infolge der Berichterstattung über die TUT recht umfangreich ist, wollen wir uns kurz fassen. Als wir eine Woche vor dem grossen Treffen im nahen Könizer Wald auf einem Kontrollposten standen, um unsere Patrouillen nochmals zu prüfen, hegten wir — besonders bei unsrern Kameradinnen vom FHD — einige Zweifel. Dass wir ihnen damit Unrecht taten, bewiesen sie uns an den Wettkämpfen. Denn sie waren es, die goldplakettentragend, strahlend in Bern aus dem Luzernerzug stiegen. Dir Ursi Reber und Deinen tüchtigen Kameradinnen unsere herzlichste Gratulation! Als Walter Steiner durch die am Bahnhof wartende Menge schritt, drehte sich männiglich um. Wohl noch nie hatte man einen Unteroffizier gesehen, auf dessen Brust gleich zwei Gold- und eine Silbermedaille baumelten. Da ja unsere Uniformen nicht für solche Dinger bestimmt sind, trug er die vierte Auszeichnung in der Rocktasche mit. Auch ihm unsere Gratulation. Überhaupt allen 56 Berner Wettkämpfern, die insgesamt — sage und schreibe — 46 Plaketten erhielten!

So wollen wir denn hoffen, dass der tadellose Einsatz auch alle andern Sektionsmitglieder anspornen möge, intensiver mitzuarbeiten; dass künftig unsere Zusammenkünfte besser besucht sind, als z. B. jene vom 25. April, während welcher wir den neuesten Film des Schweiz. Zivilschutzes sahen.

Den Jungmitgliedern teilen wir mit, dass die Übungen wieder regelmässig jeden 1. und 3. Montag des Monats durchgeführt werden.

Und zum Schluss noch eine Bitte, eine dringende Bitte unseres Kassiers: Wer bis zur Stunde den Mitgliederbeitrag für 1958 noch nicht entrichtet hat, möge doch so rasch wie möglich mit Portemonnaie und Einzahlungsschein

zur Post eilen, ansonst der Pöstler eines Tages zwecks Nachnahme an der Wohnungstüre klingelt. Gschämelig, das me settigs no i dr Ztyig schrybe mues!

Wb

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
Telefon: 4 49 49, Biel, Postcheckkonto IVa 3142

Neue Telephonnummern. Ab 11./12. Juni 1958 ändern im Ortskreis Biel über 2500 Telephonanschlüsse die Nummern. Die neue Nummer unseres Präsidenten lautet ab diesem Datum 4 49 49. Bitte Telephonbuch konsultieren.

Bieler Orientierungslauf vom 27. April 1958. Zu diesem Anlass stellen wir uns mit 15 Mann, 8 SE-101 und 3 SE-200 zur Verfügung. Der Einsatz der SE-200 erfolgte am Vorstart sowie am Ziel und sicherten die Verbindungen mit dem Wettkampfbüro im Neumarktschulhaus Biel, wo eine SE-200 mit Fernbedienung installiert war. Der schlechten Witterung und der schwachen Sendeleistung im Batteriebetrieb wegen wurde zeitweise mit Tretgeneratoren gearbeitet. Die auf dem Flachdach des Schulhauses montierte Antennenrute trotz dem teilweise starken Wind vom Sonntag.

Die SE-101 waren in zwei Netze auf der Laufstrecke eingesetzt: Erstes Netz, Kanal 58: Verbindungen zwischen Vorstart — Start I — Start II — Streckenabschnitt 2. Zweites Netz, Kanal 60: Verbindungen zwischen den Abschnitten 1, 3 und 4, sowie zu Bahnlegerchef und Arzt. Diese Funkverbindungen klappten zur allgemeinen Zufriedenheit. Auf dem einen Kanal lieferte zeitweilig eine amerikanische Militärsendestation die nötige Musikuntermalung, welche zum guten Gelingen beitrug. Unsere Läuferequipe «Die Gazellen» mit den Kameraden Reichenbach, Leupi und Hurni klassierten sich im 11. Rang von 26 im Ziel angekommenen Mannschaften. Laufzeit für die 9 km messende Strecke betrug 1 25 00. Siegerequipe: 0 58 00, rangunterste Equipe: 2 41 00.

TUT 1958 Luzern. Diese Veranstaltung gehört der Vergangenheit an. Trotzdem wir keine Kränze heimzutragen hatten, freute es die Teilnehmer, dass der unermüdliche Trainingschef Kamerad Fritz Wälchli den begehrten Blitz errang. Wir alle wollen den Veranstaltern unseres Dank aussprechen für ihre Mühe und Arbeit.

Felddienstübung des UOV Biel. Für diese am 7. Juni stattfindende Übung stellen wir uns mit Funkgeräten und Bedienungspersonal zur Verfügung.

Braderie. Dieses Sommerfest wurde um eine Woche vorverschoben und findet statt am 28./29. Juni. Wie üblich übernehmen wir den Funkdienst für Sekuritas und Polizei. Mitglieder, die sich für die beiden oben genannten Anlässe zur Verfügung stellen können, wollen sich bitte beim Präsidenten melden.

Bibliothek. Infolge Militärdienst des Bibliothekars im Monat Juni ist die Bibliothek für diese Zeit geschlossen.

Mitgliederbeiträge. Diejenigen Mitglieder, welche den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, werden hiermit höflichst gebeten, diese Angelegenheit zu bereinigen.

Stamm. Hotel Walliserkeller, 1. Stock, am 4. Juni.

-pico-

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr Funkverkehr und Morsetraining im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg. Eingang zum Sendelokal hofseitig, 1. Türe links. Gute Trainingsmöglichkeit für den WK.

Arbeitsprogramm. Es drängt uns, Sie wieder einmal über unsere kommende Arbeit zu orientieren und die Aktiv- und Jungmitglieder zugleich zu bitten, nachstehende Daten zu notieren und zur Mitarbeit zu reservieren.

Jugendfest Lenzburg, 11. Juli 1958. Übermittlungsdienst für die Verkehrsregelung. Anmeldung sofort an Karl Stadler.

Felddienstübung mit dem UOV Lenzburg, Juli/August 1958. Es befindet sich eine interessante Übung in Vorbereitung. Das genaue Datum wird so bald als möglich mitgeteilt.

Schweizermeisterschaft der Leichten Truppen Wohlen, am 30. und 31. August 1958. An diesen Tagen harrt uns eine grosse Arbeit. Wir über-

nehmen den überaus vielseitigen Übermittlungsdienst. Auch hier benötigen wir den grossen Haufen unserer Aktiven und Jungmitglieder.

Eidg. Kadettentage Brugg, 12./14. September 1958. Der Auftrag für den Übermittlungsdienst ist uns erteilt worden. Wer sich für die Einrichtungen und den Betrieb unserer Anlagen irgendwie freimachen kann, möchte sich auf der im Funklokal aufliegenden Liste bald eintragen.

Aarg. Militärwettmarsch Reinach, 28. September 1958. Für den Übermittlungsdienst werden 12 Kameraden benötigt. Alle übrigen Angaben finden Sie im Zirkular.

«Tag der Übermittlungstruppen 1958». Die letzten Schweißtropfen von den Anstrengungen der Wettkämpfe in Luzern abgetrocknet, freuen wir uns über die errungenen Erfolge. Unser Kamerad Willy Keller hat sich in die Fußstapfen unseres früheren mehrfachen Siegers Kurt Schaefer gestellt und hat am 10. und 11. Mai gleich 6 Plaketten erarbeitet. Er führte gleich 2 Mannschaften zum Sieg und half dabei der Sektion Lenzburg den Wanderpreis zu gewinnen. — Hier ein Auszug aus der Rangliste:

Gruppenwettkämpfe: Patrouillenlauf Lenzburg II mit Keller Willy, Leder Willy, Keller Hans und Säuberli Armin. 3. Rang mit Wanderpreis und 4 Bronzeplatketten. Rangzeit: 0 47 20 netto. Lenzburg I: 37. Rang mit 1 20 00. Linienbau mit Keller Willy, Lehner Willy, Fäss Hansrudolf, Keller Hans, Koch Urs, Säuberli Armin und Merz Arthur. I. Rang mit 7 Goldplaketten und Messergerät. Stationsbau SE-210 mit Obrist Walter, Taubert René, Roth Max und Burgherr Hans: 11. Rang. Stationsbau SE-403: 5. Rang. Stationsbau SE-213: 3. Rang.

Einzelwettkämpfe. Zentralenches: Keller Willy, 2. Rang mit Silberplakette. Zentralisten TZ: Keller Willy, 1. Rang mit Goldplakette, Fäss Hansrudolf 4. Rang, Merz Arthur 5. Rang. Zentralisten Pi-Z: Keller Willy, 3. Rang mit Bronzeplakette, Koch Urs 14. Rang. Fernschreiberdienst ETK: Keller Willy 2. Rang mit Silberplakette, Koch Urs 9. Rang. Telegraphist SE-210, (aktive): Taubert René 8. Rang, Roth Max 23. Rang (2. Rang Landwehr), Heuberger Willy 26. Rang, Burgherr Hans 39. Rang. Telegraphist SE-210 (Jungmitglieder): Meier Reinhard 2. Rang mit Silberplakette, Rischgasser Fritz 10. Rang. Gerätemechaniker TZ: Fäss Hansrudolf 4. Rang. Gerätemechaniker Pi-Z: Fäss Hansrudolf 3. Rang. — Insgesamt wanderten also der Wanderpreis vom SUOV, 16 Plaketten (8 Gold, 3 Silber und 5 Bronze) sowie ein Messergerät nach Lenzburg.

Es sei auch an dieser Stelle den tapferen Wettkämpfern für ihren Einsatz gedankt und für die schönen Erfolge bestens gratuliert. Ein weiteres Dankeswort richten wir an unser verehrtes Aktivmitglied Oblt. Baumgartner. Ein Glied der Kette am Wanderpreis hat auch er verdient, stand er unsern Wettkämpfern doch beim Training mit Rat und Tat zur Verfügung. Dank gebührt auch allen Trainingsleitern, das heisst den Mannschaftsführern Obrist Walter, Keller Willy und Leder Willy. Zu erwähnen ist aber auch noch die überaus gute Kameradschaft, welche während des ganzen Trainings festzustellen war. — Über das Training und all seine Nebenerscheinungen und Unannehmlichkeiten bis zum Wettkampfbeginn möchten wir hier nicht mehr lange Worte verlieren; es sei nur noch kurz erwähnt, dass das grundlose Fernbleiben eines Unteroffiziers und Vorstandsmitgliedes mit der Rücksendung der Teilnehmerkarte und Plakette am Vorabend der Wettkämpfe um 2200 Uhr als Sabotage gegenüber unserer Sektion zu betrachten ist.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 7

TUT 1958. «Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei...» So dachte wohl jedes Mitglied der Sektion, als am Sonntagabend draussen auf der Allmend die Aufräumungsarbeiten begannen und all das, was mit so viel Sorgfalt und Liebe aufgebaut worden war, abgebrochen wurde. Der «Tag der Übermittlungstruppen» darf sich unter die wohlgelebtenen Feste Luzerns einreihen, zeigte sich unsere Stadt doch von der schönsten Seite und prangte im Blumen- und Flaggenschmuck. Es war ja auch gar kein Fest im eigentlichen Sinn, sondern eine Veranstaltung, wo 700 Wettkämpfer ihr Können unter Beweis stellten. Was das heisst, kann man ermessen, wenn man die interessante Waffenschau betrachtete und sich vorstellte, dass fast von jedem Typ auf dem Wettkampfplatz im Einsatz für die Konkurrenten

standen. Die Anlagen waren aufs beste vorbereitet und man sprach sich nur lobend aus über den Betrieb in der Festhalle und auf den Wettkampfplätzen. Wenn der «TUT» auch kein Publikumserfolg war (es ist fraglich, ob bei grösserer Propaganda das der Fall gewesen wäre), so darf sich unsere Sektion doch bewusst sein, dass der Tag ein Volltreffer war in der Geschichte des EVU. Allen Mitarbeitern, die mitgeholfen haben die Riesenarbeit zu bewältigen, dankt die Sektion. Es ist unmöglich, allen grossen und kleinen Helfern persönlich zu danken, wir sind uns aber bewusst, dass jeder auf seinem Posten sein Bestes geleistet hat. Die Tagespresse hat über die Geschehnisse ausführlich berichtet, für diejenigen, denen es nicht möglich war dabei zu sein, geben wir die Rangliste bekannt, soweit sie unsere Sektion betrifft. — Patrouillenlauf: (47) Wm. Ritter 21., Pi Netzer 30., Kpl. Waldvogel 36. Unsere FHD haben etwas Pech gehabt und landeten auf dem 6. Platz. Bei den Einzelkonkurrenzen belegten Zentralendienst Zentralisten TZ Kpl. Waldvogel 14. Rg. Zd. für FHD: FHD Susi Comminot den 14. Rg. Wk. Fernschreiberdienst Stg für FHD blieb Grfhr. Heinzelmann Ruth mit 1 Punkt hinter der Bronzemedaille im 4. Rg. Gr.Wk. SE-210 (TL) kam Pi. Schneider Hans auf den 25. Platz. Wk. Stationsführer SE-200 (Lux) Fk. Blättler Franz 9. Rg. Bei den Jungmitgliedern rollte es nicht so, wie sie es gerne gewollt haben. Im Wk. für Telegraphisten belegten (46) Jm. Egger J. P. 27., Stadler W. 30. und Schmidlin E. 40. Rg. — Gross war die Freude, als das Kampfgericht das Resultat verkündete um den vom «Pionier» gestifteten Preis. Unsere Sektion hatte es geschafft, und die Kameraden Netzer Ruedi, Comminot Räto und FHD Bünter Helen durften die schöne Zürcher Kanne und je ein Gobelet am Gabentisch in Empfang nehmen. Wir werden als neue Disziplin das Lösen von Kreuzworträtseln in unser Jahresprogramm aufnehmen und alles daran setzen, den Preis in Luzern behalten zu können. Die ganze Sektion gratuliert den Gewinnern zum Erfolg. Es bleibt noch zu melden, dass die ganze Veranstaltung ohne Unfall verlaufen ist. Dem OK, all den befreundeten Vereinen dankt die Sektion Luzern des EVU von ganzem Herzen für die Mitarbeit, die beigetragen hat, die grosse Arbeit zu bewältigen. Es war ein grosser Tag für den EVU. — Unser Präsident Hans Comminot bittet bekanntzugeben, dass bei ihm daheim eine grosse Zahl Fundgegenstände deponiert sind und warten, bis sich die Verlierer melden. Adresse: Hans Comminot, Tulpstrasse 4, Kriens. KR

Terminkalender. Die St.Po. hat uns wieder angefragt, ob wir am grossen Seenachtfest am 28. Juni den Sicherheitsdienst auf dem See übernehmen wollen. Kameraden, reserviert Euch diesen Tag. Wir werden vorher ein Zirkular schicken, wo Ihr Euch melden könnt.

Nächster **Stamm** diesmal am 4. Juni (**Mittwoch**) im «Eichhof».

Sendeabende jeden Dienstag und Mittwoch.

Vereinschronik. Unser Kamerad Erwin Gosswiler (Karfe Schnarps) hat uns seine Vermählung angezeigt. Wir wünschen ihm und seiner lieben Frau alles Gute im neuen Lebensabschnitt. K.R.

Unser Dank. Der Vorstand dankt allen Kameraden recht herzlich für ihre tatkräftige Mithilfe anlässlich der «TUT». schm

Nächstes Treffen der Jungmitglieder. Mittwoch, den 11. Juni 1958, 2000 Uhr, im Sendelokal (Kaserne Allmend). Demonstration von Oszillatoren verschiedener Bauart; Kurzreferat über die rechtlichen Grundlagen der Nachrichtenübermittlung. rn

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg/SG
Telefon (071) 7 28 31

Unsere Sektion an den Wettkämpfen in Luzern. Schon seit vier Wochen waren unsere Teilnehmer für die TUT mit ihrem Training beschäftigt, und fleissig wurden Handgriffe korrigiert und die Mannschaften auf eine gute Zusammenarbeit eingefuxt. Dabei konnte unsere erste TL-Patrouille aus Erfahrung manchen zeitgewinnenden Kniff an den Mann bringen, denn schon in Biel und auch in Dübendorf war sie ja zu Siegerehren gekommen. Dass man in unseren Reihen angesichts des flotten Einsatzes der Konkurrenten die Erwartungen erheblich in die Höhe schraubte, wird uns wohl nicht angekreidet. Dennoch war es uns klar, dass erst die beiden Tage in Luzern zeigen würden, ob wir Aussichten auf einen allfälligen Sieg hätten.

Sadexan erfrischt u. stärkt zugleich!
Verlangen Sie bitte Gratismuster SADEC AG., Rüti ZH

Am 10. Mai also besammelten sich unsere Teilnehmer «tropfenweise» im Zug Richtung Zürich. Die Gespräche drehten sich, wie wohl jeder versteht, meistens um das Eine — unsere Wettkämpfe. Nicht, dass wir die im schönsten Blust stehenden Baumgärten, den sich immer klarer präsentierenden Frühlingshimmel, und die frischen grünen Wiesen ignoriert hätten, aber alle strebten doch einem bestimmten, aber vorläufig noch unbekannten Ziele zu. — Die «Leuchtenstadt» empfing uns in einem strahlenden Kleid, und selbst der Pilatus schien uns freundlich zu begrüssen. Bald darauf bezogen wir unsere Unterkünfte in der grossen, geräumigen Kaserne. Ein Blick aus dem Fenster zeigte uns annähernd das ganze Wettkampfgelände. Schon bald nach unserer Ankunft mussten einige Teilnehmer ins Rennen steigen, nämlich die zweite TL-Mannschaft unserer Sektion. Mit der inzwischen zu sommerlicher Hitze angestiegenen Lufttemperatur und den sengenden Sonnenstrahlen auf der offenen Allmend hatten alle Konkurrenten sehr zu schaffen. Trotzdem gingen unsere Leute mit viel Elan an den Bau, doch musste ihnen beim Abbruch noch ein kleines Malheur passieren. Dem zum Trotz nahmen kurz darauf die Einzelwettkämpfer ihre Aufgaben in Angriff und erledigten ihr Penum mit mehr oder weniger Glück. Am Nachmittag des ersten Wettkampftages startete unsere Patrouille zu ihrem Lauf, der über zirka 6 km führte. Voller Tatendrang und heftigem Kämpferwillen begaben sich die vier Mann auf die Piste, auf der ihnen gar mancher «Feind» sich in den Weg stellen wollte. Am Ziel wurde zwar eine gute Zeit notiert, aber einige Spuren hatte der ziemlich schwere Parcours doch hinterlassen. Wir, die wir am Ziel auf unsere Kameraden gewartet hatten, waren hocherstaunt, nach der Patrouille 7 schon unsere vier «Zwölfer» einrücken zu sehen. Nach diesem freudigen Ereignis blieb uns noch Zeit auf den Wettkampfplätzen die Arbeit unserer Gegner im TL-Stationsbau zu «begutachten» oder zu kritisieren.

Sonntagmorgen früh hatte die TL-Mannschaft I anzutreten und deshalb wurde beschlossen, nach dem Abendunterhaltungsprogramm fein brav in die Federn zu gehen. Und es blieb nicht nur beim Beschluss, sondern es wurde ihm um etwa 23 Uhr auch Folge geleistet, und die Kaserne aufgesucht. Wir wussten, dass unser Team zu guter Leistung fähig war, und wir waren auch entsprechend siegwillt. Ein sehnlicher Wunsch, könnte man sagen, lag allen auf dem Herzen, nämlich unsere Siegesreihe noch um einen dritten aufzurunden. — Frühmorgens stiegen wir also in die Hosen und stellten uns dem Kampfrichter. Schwer war es, in diesem Moment ruhig Blut zu bewahren, doch wollten wir uns in allem nach unserem Training richten, und zielbewusst und exakt unsere Arbeit verrichten. Reibungslos wickelte sich denn auch der Bau ab und die Verbindung spielte auch in kürzester Zeit. Ebenfalls der Abbruch gelang sauber und glatt, abgesehen von einem «fehlenden» Härting, der sich, obwohl in der Hand des Zählenden liegend, einfach nicht bemerkbar machte! Nach dem Zurückmelden hatten wir aber doch eine zuversichtliche Einstellung, da wir wussten, eine gute Zeit herausgeschunden zu haben. Nach dem Umkleiden zog es uns wie durch einen Magneten zurück auf die Allmend, wo noch die restlichen Gruppen im Einsatz standen. — Bald wurde uns aber wind und weh, als uns nämlich eine Olterer Mannschaft mit ihrer Bauzeit unterbot. Was auf den Bewertungsblättern eingetragen wurde, davon hatten wir ja keine Ahnung. So im Laufe des Vormittags verschwand unser Traumgebäude von einem weiten Sieg in den Fluten des Vierwaldstättersees, wiewohl wir aber überzeugt waren, einen guten Platz zu belegen. Nun — die Arbeit war getan und wir harren auf die Rangliste. Um uns etwas zu zerstreuen, aber auch um noch etwas von der Stadt zu sehen, walzten wir an die Ufer der Reuss, und betrachteten das prächtige Panorama dieser Stadt. Zur festgesetzten Zeit — mit ausgezeichneter Präzision sogar — begann die Rangverkündung. Wie eine Gewitterwolke lag die Spannung über uns, und wie näher diese Disziplin kam, wie mehr steigerte sich die innere Nervosität. Dann — was wir schon nicht mehr zu erwarten hofften, traf ein. Als erste TL-Mannschaft wurden wir aufgerufen, und somit hatte sich auch unser Wunsch erfüllt — den dritten aufeinanderfolgenden Sieg! — Auch die zweite Garnitur überraschte uns mit dem ganz ausgezeichneten 6. Rang aus 54 Patrouillen! Wiewohl es den Einzelwettkämpfern nicht gelang, die Medaillen zu erreichen, belegten sie durchwegs gute Ränge, die der Sektion sehr zu Ehren gereichen. Unsere Freude war nicht nur durch die Goldmedaillen begründet, sondern ebenso durch das ganz überraschende Geschenk in Form eines elektrischen Messgerätes. Bestimmt wird uns dieses Instrument bei technischen Kursen und dergleichen sehr nützlich sein.

Manches wäre an diesen zwei Tagen vielleicht noch besser zu machen gewesen, und oft stolperten wir noch über Tücken, aber trotzdem freuen wir uns an dem Erreichten, und hoffen aus den gemachten Fehlern eine gute Lehre gezogen zu haben. Allen Teilnehmern gratulieren wir an dieser Stelle herzlich, und danken zugleich für den flotten Einsatz. — Demnächst wird der Vorstand zu einer *Mitgliederversammlung* einladen, zu der wir einen zahlreichen Aufmarsch erwarten!

- sch -

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, Rue du Verger, Boudry/NE
Compte de chèques IV 5081,

Courses de Côtes Le Landeron-Lignières. Notre société organise à nouveau les liaisons radio pour la course de côte Le Landeron-Lignières.

Ces courses auront lieu les samedi et dimanche 14 et 15 juin. Le samedi 7 déjà nous procéderons au montage des lignes de téléphone pour le chronométrage. Nous avons besoins de beaucoup de membres. — A cet effet chacun aura reçu une circulaire avec un bulletin pour la réponse. Si vous n'avez pas encore envoyé votre inscription, ne tardez pas trop. Les inscriptions sont à envoyer jusqu'au 5 mai 1958 à M. Bernard Groux, 3, avenue Fornachon, Peseux.

Changement au comité. Nous rappelons à tous nos membres que le nouveau président de la section est M. Bernard Groux, 3, avenue Fornachon, Peseux.

eb

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telefon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Die Tut gehört der Vergangenheit an. Die Wettkämpfer unserer Sektion haben sich ihrer Aufgaben mit Bravour entledigt. Im Patrouillenlauf finden sich unsere Patrouillen im 14. und 15. Rang. Die Disziplin Linienbau brachte uns in den achten Gesamtrang. Im Stationsbau SE. 210 gelang es uns, bei grosser Konkurrenz in den 2. Rang vorzudringen, was der Sektion die Silbermedaillen einbrachte.

Allen unseren Wettkämpfern gebührt für den uneigennützigen Einsatz und den Verzicht auf die persönliche Freizeit der Dank der Sektion.

Im gleichen Sinne danken wir dem Organisationskomitee für die vorzüglich geleistete Arbeit.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

«Tag der Übermittlungstruppen». In Anbetracht dessen, dass in den letzten Tagen jedem Mitglied ein umfangreicher Bericht über die Be- schickung der TUT in Luzern zugestellt worden ist, können wir uns in den Sektionsmitteilungen darauf beschränken, die wichtigsten Begebenheiten festzuhalten. Die erreichten Ränge waren für unsere Wettkämpfer durchaus beachtenswert. Zu Medaillen kamen wir zwar nur in zwei Disziplinen, bzw. in einer mit zwei Medaillen, nämlich im Gruppenwettkampf SE-213. In anderen Wettkämpfen wurden Auszeichnungen nur knapp verfehlt. Dafür haben wir die Sektion Bern um vierzig Zentimeter geschlagen — worin dieser Wettkampf bestand, sagen die Teilnehmer — und es soll auch solche gegeben haben, die ziemlich lange gehabt haben, bis sie die Unterkunft gefunden hatten. Doch Spass beiseite: Unsere Sektion hat sich für ein erfolgreiches Abschneiden in Luzern mächtig eingesetzt. Und wir dürfen ohne Überhebung feststellen, dass der Erfolg die Erwartungen übertrat. Sicher ist es ja weniger wichtig, ob nur in jeder Disziplin Medaillen heimgespielt wurden oder nicht. Das Training hat uns etliche schöne Stunden beschert, die wir alle nicht missen möchten. Wir gehen wohl kaum fehl, wenn wir annehmen, dass keiner die Teilnahme bereit hat. Dank gebührt deshalb jedem, der sich zur Verfügung gestellt hat, vor allem auch unserem Präsidenten, der mit einigen Briefen den «Chlotz» herbeizauberte, damit alles, was mit der Expedition nach Luzern zusammenhing, bezahlt werden konnte. Erfreut waren wir auch ob dem Einsatz jedes Einzelnen, jeder hat sein Letztes gegeben. Am meisten leid konnte einem unser Vizepräsident Studer Koni tun, der so ziemlich alles mitmachte, was zu bestreiten war. Dabei hatte er sich nur als Schlächtenbummler angemeldet. Das nächste Mal werden noch viel mehr mitkommen, dafür wird besorgt sein der Trainingsleiter öi.

Ferien. Wohl oder übel müssen wir im Juni und Juli die Tätigkeit unserer Sektion etwas einschränken, weil im Juni etliche Leute im WK sind, und der Juli mehr oder weniger der Ferienmonat ist. Im August wird voraussichtlich der Sektions-Schützenwettkampf zwischen Biel und Solothurn stattfinden, der Wanderpreis hierzu ist bereits gestiftet. Für den September haben wir bereits eine grössere Felddienstübung in Aussicht genommen. Es war schon die Rede vom Einsatz einer Großstation, auch möchten wir wieder einmal etwas in Sachen Kabelbau tun und wenn die FHD mitmachen, wäre der Einsatz einer Pi.Z. nicht abwegig. Für den Oktober nehmen wir die Exkursion ins Gotthardgebiet in Aussicht, unverbindlich können wir mitteilen, dass eine Reise mit dem Roten Pfeil geplant ist. Das wäre es dann für dieses Jahr. Selbstverständlich kommen dazu noch einige kleinere Anlässe.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschner, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

Morsekurs Buchs/Sargans. Bei der Abschlussprüfung des Morse- kurses Buchs haben nachfolgende Jungmitglieder den bronzenen Blitz erworben: Dutler David, Grabs; Rhyner Heinz, Buchs; Ködderitzsch Karl,

Buchs; Oertig H., Buchs und Schwendener und Cie. (Hans, Eugen und Karl). Sargans meldet Indermaur Jakob, Heiligkreuz und Schuhmacher Arnold, Mels, mit dem silbernen Blitz und Hermann Karl, Azmoos, mit dem bronzenen Blitz — wir gratulieren und hoffen, dass die Obgenannten heute als Jung- und später auch als Aktivmitglieder der Sektion treu bleiben.

Funkübermittlung Skirennen Pizol, 20. April 1958. Es ging zwar lange, bis man sich im Sarganserland entschloss, mit Funk ein Skirennen zu organisieren — es gab immer noch Leute, die von einer Funkübermittlung nicht überzeugt waren — jetzt jedoch scheint man überzeugt zu sein, mit einem Minimum in finanzieller Hinsicht stellten sich 6 Kameraden kostenfrei zur Verfügung und stellten für die Organisatoren drei Funkverbindungen her, die einwandfrei klappten und zur Belebung des Rennens und für dessen Abwicklung Vorzügliches leisteten. Hoffen wir, dass in den kommenden Skisaisonsen sich die verschiedenen Clubleitungen wiederum daran erinnern. Den Kameraden am Pizol für ihren tatkräftigen und selbstlosen Einsatz besten Dank.

Alarmgruppe Chur. Nachdem die beiden Gruppen Sargans und Engadin den ersten Ernstfalleinsatz hinter sich hatten, meldete sich am 24. April, kurz vor 1200 Uhr Kamerad Schmid Ruedi aus Chur, dass durch den Rettungschef H. Jäger, SAC Chur, für eine Felssicherung (Absturzgefahr) zwei SE-101 benötigt würden. Am 25. April erfolgte der erste Einsatz mit Stahlseilgerät über eine 60 m hohe Felswand für die nötige Anbringung von Lungen. Um 1500 Uhr wurde die Aktion unterbrochen und am 27. April wiederum fortgesetzt — Dauer von 0700 Uhr bis 1215 Uhr — Aktion gelungen. Es zeigte sich erneut, dass bei Einsatz von Stahlseilgeräten Funk nicht wegzu denken ist — der SAC Chur ist hierbei voll überzeugt worden. Kamerad Ruedi hat beim Alarm noch anderes erfahren können, denn bei beiden Einsätzen war er dabei. Für den prompt verlaufenen Einsatz gebührt Ruedi vollste Anerkennung und Dank.

1. Felddienstübung 1958. Sofern die Vorbereitungen gelingen, wird die erste Felddienstübung am 29. Juni im Raum Buchs (Zentrum)-Sargans-Toggenburg-Chur-Engadin mit Funk, Draht und Bft. stattfinden. Man merke sich bereits dieses Datum und reserviere es heute schon!

TUT Luzern. Wir möchten an dieser Stelle nicht noch einmal all die Medaillengewinner (total 12) aufführen, dieselben können auf der offiziellen Liste nachgesehen werden, sondern vielmehr das Drum und Dran kurz kommentieren. Dank von Idealistenarbeiten im Jahre 1957 konnten wir uns erlauben, auf Grund der Anmeldungen eine Teilnehmerequipe von 34 Teilnehmern anzumelden — nach Bern, Basel mit Thurgau an dritter Stelle (Landsektion), dabei ging es nicht nur nach Medaillenringen und guten Placierungen, sondern um auch den Mitgliedern einmal für den steten Einsatz etwas bieten zu können, die Fahrt an den Vierwaldstättersee, die Möglichkeit, die Vielfältigkeit der Geräte der Uem.-Truppen näher anzuschauen zu können — und dies alles ohne tief in den Geldbeutel greifen zu müssen. Die Sektionsleitung hat sich bei den Vorbereitungen alle Mühe genommen, die Teilnehmer über die Wettkämpfe und deren Bedingungen usw. genauestens zu orientieren und alles mitzugeben, was möglich war. Zwei Kameraden mit ihrem von der GV 1958 bewilligten «Umdrucker» kamen auf Hochtouren zu laufen. Stunden, ja mancher Abend musste geopfert werden, dies alles aus Pflichtgefühl der Sektion gegenüber. Hätten wir den Umdrucker nicht gehabt, der Stunden wären noch mehr geworden. An Umstellungen im Teilnehmerfeld hat es auch nicht gefehlt, TL Chur konnte mit Zuzug aus dem Unterland noch erhalten bleiben. Buchs dagegen ging unter, wie dies geschah, wissen die aus Buchs und Umgebung selbst am besten. Armbrüche gabs und sonstige Krankheiten, so auch bei der Bft.-Equipe, die erst am 9. Mai zum letztenmal zusammengefeilt wurde, wäre diese nicht nach Luzern gegangen — gleich 4 Silberne weniger! Luzern war schön, diesmal zogen wir ins E 8/9 hinauf, da man dort als Landschäftler die Umgebung besser sehen konnte, auch ein Fortschritt gegenüber Dübendorf — wohin schickte man s' St.-Galler-Oberland/Graubünden im Jahre 1961? — Frohgemut und voller Zuversicht zog man hinein zum Kampf, ein jeder gewillt, das Beste zu leisten mit aufmunternden Zurufen seiner Kameraden begleitet. Wenn auch nicht alles nach Wunsch ging — man tat das Bestmögliche und sammelte sich Erfahrungen für die nächste TUT. Der Betreuer tat ebenfalls sein Bestes, weckte einmal unsern Alfred aus dem Schlaf zum TL-Wettkampf, verschaffte unsren jüngsten Pionieren Sepp und Heinz einen freien Samstagabend, als man sie — uns unverständlich — zur Wache kommandiert hatte, begleitete «Hans aus Lims-Werdenberg» zum erfolgreichen Abschluss in Theoriesaal usw. Auf diesem Wege möchte der Mannschaftsbetreuer ebenfalls an den Kdt. der II. Kp Uem.RS 37 seinen besten Dank ausrichten dafür, dass er (schreibe H. Oblt. Lärch) seinem Kpl. Wüst Guido in den Zwischenzeiten während der Wettkampftage noch besondere Arbeiten auferlegte, währenddem die Wettkämpfer seiner Kp. die für die Uem.RS 37/II starteten, in der Zwischenzeit frei hatten — das fördert die ausserdienstliche Tätigkeit aufs beste. Ein kleiner Faux-pas vom Samstagabend sei auch noch erwähnt — kurz gesagt — die einen blieben, die andern gingen — das nächstmal bleiben wir dann zusammen — Hanna und Ernst, seid ihr doch auch meiner Meinung!

Allen, die nach Luzern gingen, und sich für die Sektion einzusetzen, möchten wir ohne auf Rang und Namen zu sehen, ihren Einsatz bestens verdanken, wenn auch mancher glaubte und hoffte, weiter vorn zu stehen, so soll

er sich deswegen nicht entmutigen lassen — Beteiligung kommt vor dem Rang. Dass dann St.-Galler-Oberland/Graubünden doch noch einige Male und zwar auffallend beim Rangverlesen erwähnt wurde, hat die Sektionsleitung sehr gefreut, doch sei an die Adresse der Medaillengewinner noch erwähnt — «das verpflichtet ein jeder auf die nächste TUT hin — bis dahin — Albert, Alfred, Sepp, Hanspeter und wie sie alle heißen — lasst den Mut nicht sinken — das nächste Mal gehts bestimmt besser». Fw. J. Müntener

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pi. Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Hock. Dieser findet am 2. Juni um 2015 Uhr im Restaurant Hotel «Falken» statt. Es werden alle Kameraden erwartet.

Schiesspflicht 1958. Es werden alle Kameraden gebeten und aufmerksam gemacht, das Bundesprogramm rechtzeitig zu schiessen. Denn gutes Schiessen gehört zu einem guten Übermittlungssoldat.

Der Kassier dankt all denen, die den Jahresbeitrag bezahlt haben. Er bittet die Säumigen, den Jahresbeitrag baldmöglichst zu bezahlen.

Der Sendeleiter bittet um regeren Besuch der Sendestation. Der Senderaum ist nicht nur für den Sendeleiter bestimmt. Es werden somit alle Funker aufgerufen, sich vermehrt in der «Schadau» zu zeigen. Sendeabend alle Mittwoch, 2000 Uhr.
- ed -

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9, chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11 718

Cotisation 1958. Le caissier se propose d'envoyer, vers fin juin, un ultime remboursement aux quelques oubliés qui n'auraient ni fait usage de la carte-chèque ni acquitté le premier remboursement envoyé à mi-mai.

Assemblée de printemps. Après une brève partie administrative, Jordi a projeté toute une série de films aussi intéressants que tragiques ou comiques; effectivement, comme l'annonçait la carte de convocation, ce ne fut que du «jamais vu». Un grand merci, encore une fois, à notre ami Jordi, pour toute la peine qu'il s'est donnée à cette occasion.

Tirs militaires. Grâce à la complaisance de la Société Vaudoise du Génie, nous pouvons effectuer ces tirs avec les membres de cette société; se munir de sa carte de membre de la section vaudoise et ne pas oublier de prendre avec soi les livrets de service et de tirs. Le programme de cette société est le suivant:

Samedi 28 juin, de 14 h. 00 à 18 h. 00: fusil et pistolet
Dimanche 6 juillet, de 08 h. 00 à 12 h. 00: fusil seulement
Samedi 19 juillet, de 14 h. 00 à 18 h. 00: fusil et pistolet
(dernier jour des tirs militaires)

Prochaine séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note que la date en est fixée au vendredi 13 juin, à 20 h. 30 précise, au stamm.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telefon: Robert Schumann, Geschäft (052) 8 11 22, Privat (052) 6 19 42

Erfreuliches... Als Abschluss der Funkerkurse 1957/58 organisierte Kursleiter Markus Alber am Samstagnachmittag, 22. März 1958 eine Jungfunker-Übung. Da der Berichterstatter daran leider nicht teilnehmen konnte, bat er zwei der fünf daran beteiligten Morse-Lehrer, ihm einen Kurzbericht zuzustellen. Hier ist er: «Am Samstag, den 22. März 1958 trafen sich 12 Jungfunker und 5 Morse-Lehrer beim Sendelokal Schützenwiese zu einer Jungfunker-Übung. Trotz schönem Wetter war es ordentlich kalt, umso mehr bewies der flotte Aufmarsch, dass der Funkernachwuchs mit regem Interesse, sich für solche Aufgaben gewinnen lässt. — In Einsatz kamen 3 TL- und 3 P-5-Geräte. Mit diesen wurden 2 Dreier-Netze gebildet, das eine für Telegraphie, das andere für Telefonie, das letztere speziell für die unteren Klassen. Nach einer kurzen Instruktion wurden um 1500 Uhr die Verbindungen aufgenommen. Zu unserer Freude spielten diese schon nach wenigen Minuten. Unser Ziel, die Jungfunker und ihre Kenntnisse auch einmal in der Praxis beobachten zu können, wurden voll erreicht. Während gut zwei Stunden arbeiteten die Jungen selbständig an den Stationen. Sie merkten bald, dass die Bedingungen an den Stationen doch etwas schwerer sind als bei der Theorie im Morsesaal.

Der Übungsabbruch um 1730 Uhr kam nur zu früh. Mit dem Bewusstsein, etwas geleistet und gelernt zu haben, kehrten alle frohgelaut mit den Stationen ins Sendelokal zurück.»

Soweit der Bericht der beiden Morse-Lehrer Markus Forster und Peter Rohr. Dazu kann der Berichterstatter nur bravo sagen. Seien wir uns im klaren, dass dem Funkernachwuchs nur mit solchen praktischen Übungen und Aufgaben die Freude zur Funkerei und das Interesse an unserem Verband gegeben werden kann. Resultat: *Neun* Jungfunker des letzten Kurses haben den Eintritt in unsere Sektion erklärt. Den Initianten obiger Übung, die — das sei hier wieder einmal lobend vermerkt — viele Stunden ihrer Freizeit für den Übermittlungsdienst opfern, kann — ich glaube im Namen aller Mitglieder — nur gratuliert und der beste Dank ausgesprochen werden.

- rest -

Am 18. April führte die Stadt Winterthur eine kombinierte Luftschutz-Zivilschutzbübung durch. Diese Übung wurde von den Stadtbehörden organisiert und von Oberst i.Gst. Klunge inspiert. Dem Ortschef unterstanden die im Kriegs- oder Katastrophenfall zur Verfügung stehenden Hauswehren, die Kriegssanität, der Obdachlosendienst, die Polizei usw. Ebenso nahmen an der Übung teil ein LS Bat., der Betriebsschutz der grossen Unternehmungen, SBB, PTT und Industrie. Der Hauptzweck bestand darin, die reibungslose Zusammenarbeit zwischen zivilen und militärischen Formationen zu üben und die Verbindungen zu den einzelnen Sektoren zu unterhalten. Vorgängig wurden durch die Telephondirektion der Übungsleitung einige Drahtverbindungen unter Umgehung der gefährdeten Zone nach den Beob.-Posten geschaltet. In der ALZ befindet sich ein moderner Schnurvermittlerschrank und auf den Posten der Sektoren wurden die Vermittlerkästchen eingesetzt. Neben diesem Drahtnetz, das zum Teil durch undere FHD bedient wurde, wurde zur Sicherung ein Kdo.-Netz aufgebaut und durch die Fk RS betrieben. Für eine andere Organisation erstellte die Sektion mit Kleinfunkgeräten ein Spezialnetz. Eingesetzt waren 12 Stationen von der ALZ nach den Sektoren und von diesen 2 mob. Stationen. Der Einsatz dauerte von 2000 Uhr bis etwa 2400 Uhr und die Behörden waren mit der Leistung zufrieden und die 12 Mitglieder hatten einen Einblick in die Arbeit die zu Hause verrichtet wird, wenn sie allenfalls an der Front stehen. -B-

Sektion Zug UOV

Obmann: Paul Blumer, Ottostrasse, ChaG
Postcheckkonto VIII 39185

HBM 15. Jeden Mittwoch im Hotel «Pilatus», 2000—2200 Uhr.

Unser Stamm im Restaurant des Hotel «Pilatus» erfreut sich eines guten Besuches. Wir treffen dort jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr, zur Besprechung privater, vereins- und arbeitstechnischer Probleme zusammen. Gäste und zugewandte Orte sind dort immer willkommen.

Tätigkeit. Ein Bericht über die TUT und die Mithilfe am Sommerwettkampf der 9. Division erfolgt im nächsten «Pionier». — Im Juni wird eine Felddienstübung stattfinden. Die Übung wird sehr interessant werden, und benötigt das Mitmachen aller unserer Kameraden! SG.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

TUT 1958 in Luzern. Die mit vielerlei Hoffnungen erwarteten Tage mit Wettkämpfen und kameradschaftlichem Beisammensein sind vorüber. Begünstigt durch warmes (oftmals allzu warmes) Frühlingswetter und eine gut funktionierende Organisation konnten unsere Teilnehmer die Wettkämpfe mit Erfolg bestehen. Die kleine Sektion Zürcher Oberland erreichte mit 8 Wettkämpfern in verschiedenen Disziplinen 2 goldene und 1 silberne Medaille durch Wm. Berdux, sowie eine bronzenen Medaille durch Kpl. Geibauer. Sie steht also unter den ausgezeichneten Sektionen prozentual in den vordersten Rängen. Sowohl den Medaillenträgern als auch den anderen Teilnehmern, die im Stillen ihre Kräfte der Sektion zur Verfügung gestellt haben, sei ihr Einsatz an dieser Stelle verdankt.

Stamm — Kegelabend. Wir bitten unsere Sektionsmitglieder um Kenntnisnahme folgender Änderungen örtlicher und zeitlicher Art des traditionellen Donnerstag-Stammes: Inskünftig wird der Kegelabend im «Stadthof» Uster abgehalten und zwar immer am 2. Donnerstag jedes Monats ab 2000 Uhr. Das fällt auf folgende Daten im Jahre 1958: 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober, 13. November und 11. Dezember. Der rege Besuch sollte durch diese Umstellung nicht leiden! Bu.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 42
Telefon: F. Malipiero, Privat 28 33 89, Postcheck VIII 15 015

Teilnahme an den Peilfuchsjagden der USKA Zürich. Diese finden statt am 30. Mai, 15. Juni, 26. Juni (Fuss-Fuchsjagd, kurze Distanzen), 1. Juli, 10. August, 27. August (Fuss-Fuchsjagd), 14. September, 26. September und 5. Oktober (Peilmeisterschaft).

EVU-Mitglieder, die Interesse an diesen interessanten Peilübungen haben, sind eingeladen, daran teilzunehmen. Anmeldungen mit Angabe ob mit oder ohne Motorfahrzeug sind an die offizielle Adresse zu richten. Sektionseigene Peiler stehen zur Verfügung. Ein theoretischer Einführungskurs ist ebenfalls vorgesehen.

Stamm. Jeden 3. Dienstag im Restaurant «Clipper», ab 2000 Uhr. Ma.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 58, Geschäft 25 88 00, int. 327

Die TUT und damit zwei strenge aber gemütliche Tage liegen hinter uns. Wenn auch nicht alle Erwartungen erfüllt wurden, so lassen sich die 5 Medaillen immerhin sehen. — Bedingt durch einen Unfall musste Kamerad Neuenschwander im letzten Moment als Stationsführer ersetzt werden. Wir müssen daher direkt froh sein, dass sich beim M 1 K-Wettkampf wenigstens eine Mannschaft (Fw. Wanner, Kpl. Schlenker, Pi. Leuthold, Pi. Kündig) im 3. Rang zu klassieren vermochte. Im TL-Mannschaftswettkampf rangieren beide Mannschaften im Mittelfeld. Im Einzelwettkampf auf der SM-46 landete Kamerad Neuenschwander — trotz Gipsarm (hi) — auf dem zweiten Platz und erhielt damit die Silberplakette.

Im Patrouillenlauf hat unsere untrainierte «Elite-Gruppe» (Fw. Sigg, Kpl. Utzinger, Pi. Kündig, Pi. Leuthold) einen sehr guten Rang erzielt, während die Gruppe der «Schweren Kategorie» erwartungsgemäss im letzten Teil der Rangliste zu finden ist.

Alles in allem sind für uns die TUT viel besser als erwartet verlaufen und einmal mehr wurde bewiesen, dass auch mit relativ wenig Training aber restlosem Einsatz ansprechende Resultate erzielt werden können.

Sendeabend im Basisnetz. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Funklokal in Horgen. Wir freuen uns feststellen zu können, dass der Sendeabend von durchschnittlich 5 Kameraden besucht wird. Hoffen wir, dass sich das nie ändern wird.

Stamm. Wir treffen uns Freitag, den 6. Juni um 2000 Uhr am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof». Nichtjässern wird an diesem Abend Unterricht gegeben.

es.

Association Suisse des of. et sof. tg. camp. Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Präsident: Cap. Laederach Gilbert-H., Direction des Téléphones Genève
Tél. bureau (022) 24 37 99, privé 33 77 99. C.ch.p. VII 11 345

Notre assemblée générale 1958 s'est tenue à Lucerne, le 10 mai soit, par coïncidence, je jour même de l'anniversaire de l'association (fondée à Olten le 10 mai 1931).

Après que le président eût salué la présence de plusieurs invités et particulièrement du chef d'arme des troupes de transmission, M. le Colonel divisionnaire Buttikofer, du cdt du service du télégraphe et téléphone de campagne, M. le Colonel Wettstein, l'assemblée traita rapidement les divers points de l'ordre du jour.

Relevons que l'effectif des membres a passé de 221 à 232 au cours du dernier exercice; signalons aussi la nomination de 2 membres vétérans, le cdt J. Wernli (Zurich) et le Ch. S. Chr. Caprez (Coire).

La séance a été suivie d'un repas auquel of. et s. of. du tg. camp. participèrent avec entrain.

R.P.

Unsere Jahresversammlung 1958 wurde am 10. Mai in Luzern abgehalten. Dieses Datum stimmte zufälligerweise mit der Gründung des Vereines überein (der Verein wurde am 10. Mai 1931 in Olten gegründet).

Nachdem der Präsident mehrere Gäste, besonders den Waffenchef der Übermittlungstruppen, Herrn Oberdivisionär Büttikofer, und den Kommandanten des Feldtelegraphen- und Telephondienstes, Herrn Oberst Weltstein begrüßt hatte, behandelte die Versammlung die verschiedenen Punkte der Tagesordnung.

Bemerkenswert ist der Mitgliederbestand, der sich von 221 auf 232 im Laufe des vergangenen Verbandsjahres erhöht hat.

Hervorzuheben ist auch die Wahl von 2 Veteranenmitgliedern, Kdt. J. Wernli (Zürich) und Dienstchef Chr. Caprez (Chur).

Der Sitzung folgte eine Mahlzeit, an welcher sich Of. und U. Of des Feldtg. munter beteiligten.

R. P.

Chem. Reinigen

nach neuesten **wissenschaftlichen Methoden** auch fürs

Militär

Waffenrock	5.20	Brotsack	2.—
Hose	4.70	Gewehrputzzeugtasche	—.80
Kaput	10.80	Mannspurzzeugtasche	1.—
Offiziersmantel mit Imp.	12.80	Mütze mit Tuchschild	2.20
Trainer 2 teilig	8.—	Feldmütze	1.—

Verlangen Sie unsere garantiert «**Mottenecht**»-Ausrüstung (Preiszuschlag ca. 20%), Sie sparen sich Unannehmlichkeiten bei der Inspektion

CHEM. REINIGUNG & FÄRBEREI



FABRIK MARKE

DECOLLETAGE A.G.
GRENCHEN SCHWEIZ

CLICHÉS RAU & CO.
IN H. A. STANEK & CO.

ZÜRICH 4
BRAUERSTRASSE 51 TELEFON 23 19 08 / 09

ELEKTRISCHE GÜTE + MECHANISCHE FESTIGKEIT = WIPIC

Für Radio und Fernsehen
Für alle Übermittlungsanlagen im UKW-Gebiet
eignen sich am besten

WIPIC-Antennen

Auskunft über Radio- und Fernsehantennen erhalten Sie im Fachgeschäft

Für Sendeantennen wenden Sie sich an den Fabrikanten

W. Wicker-Bürki Zürich 11/57
Telephon (051) 46 98 94

ÄLTESTE ANTENNFABRIK DER SCHWEIZ